

auch den Verbandstag des Thüringer Unterverbandes in Ilmenau. Infolge der Abwesenheit des Vereinskassierers Herrn Koll. Schaar gab hierauf der Schriftführer einen Ueberblick über die Kassenverhältnisse. Weiter wurde sodann auch noch über den nächsten Verbandstag, der dieses Jahr in Waltershausen stattfindet, gesprochen. Herr Koll. Wilhelm-Waltershausen, der anwesend war, wurde gebeten, die Vorarbeiten bezüglich Lokalfrage usw. zu übernehmen, und erklärte derselbe sich hierzu bereit. — Auf Antrag aus der Versammlung wurde beschlossen, die Neuwahl des Vorstandes erst in einer späteren Versammlung, vielleicht im Herbst, vorzunehmen, da bedauerlicherweise der langjährige bewährte Vorsitzende, Herr Koll. Cramer, eine Wiederwahl nicht annehmen wollte.

Verein Berlin.

Am Dienstag, den 21. April er., abends 9 Uhr, findet in unserem Vereinslokal Beuthstrasse 19/20 (Industrie-Festsäle) unsere 237. Vereinssitzung statt, zu der alle Mitglieder sowie auch Gäste bestens eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Berichts der 236. Vereinssitzung.
2. Beschaffung von Material zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs.
3. Antrag des Vorstandes: der Verein möge eine Lehrlings-Vermittlungsstelle gründen.
4. Abrechnung über das letzte Wintervergnügen.
5. Wie begehen wir unser nächstes Stiftungsfest?
6. Verschiedenes und Entgegennahme von Anträgen aus der Versammlung.
7. Fragekasten.

Vor Beginn der Sitzung werden die Lehrlinge ein- resp. ausgeschrieben.
Julius Bössenroth, Schriftführer.

Zwangsinning Hannover-Linden.

Am Sonntag, den 17. Mai d. J., findet in Hannover im „Hotel Vier Jahreszeiten“, Aegidientorplatz, die **II. Allgemeine Uhrmacher-Versammlung** statt, wozu sämtliche Kollegen aus der Provinz und benachbarten Landes-teilen in Anbetracht der zur Beratung stehenden hochwichtigen Fragen ebenso dringend, als höflich eingeladen werden. Nähere Bekanntgabe der Tagesordnung findet in nächster Nummer dieser Zeitschrift statt. Etwaige Anträge bitten wir sofort an den Unterzeichneten einzusenden.

L. A.: Paul Rentsch, Schriftführer, Hallerstrasse 41 A.

Uhrmacherinnung für Köln, Kalk, Mülheim a. Rh.

Jahresbericht 1907/08.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1907/08 war ein besonders arbeitsreiches und wurden äusserst wichtige Beschlüsse gefasst. Neu hinzugetreten sind im Berichtsjahre drei, ausgetreten keine Kollegen, somit zählt die Innung am Schlusse des Jahres 42 Mitglieder. In zehn Innungsversammlungen und sechs Vorstandssitzungen sowie einer Anzahl Kommissionssitzungen wurden die laufenden Arbeiten beraten und erledigt. Wir hatten die Freude, die Kollegen Carl Haas und Jean Dilger, die ihr 25 jähriges Geschäftsjubiläum feierten, zu beglückwünschen und ihnen in einer besonderen Innungsversammlung durch Ueberreichung eines silbernen Weinbechers ein bleibendes Andenken zu stiften.

Die Verwaltung der städtischen Strassenbahnen bezog von mehreren Geschäften Uhren für ihre Angestellten. Durch diese Einrichtung fühlte sich der grösste Teil der Innungsmitglieder benachteiligt und wurde beschlossen, sich an die Strassenbahndirektion mit der Bitte zu wenden, für die Zukunft die Beschaffung von Uhren ihren Angestellten selbst zu überlassen; die Mitglieder der Innung seien gern bereit, den Strassenbahnern auch Zahlungserleichterungen zu gewähren, sofern die Verwaltung einen Gutschein für den ganzen Betrag ausstelle. Diese Eingabe hatte den Erfolg, dass die Verwaltung die Beschaffung von Uhren für ihre Angestellten für die Folge nicht mehr übernimmt.

Die Fortbildungsschule für unsere Lehrlinge wurde von zwölf Schülern besucht. Die gefertigten Zeichnungen zeugten durchschnittlich von gutem Fleiss und sauberem Arbeiten. Zum Vorsitzenden der Prüfungskommission für Gehilfenprüfungen wurde Kollege C. Jos. Linnartz für die kommenden drei Jahre gewählt. Die Bibliothek wurde durch fünf neue Bände bereichert und zählt nunmehr 105 Bände. Leider ist die Benutzung eine sehr schwache. Es ist in Aussicht genommen, im Laufe des Jahres ein Verzeichnis drucken zu lassen, um dadurch das Interesse an derselben zu erhöhen. — Die Garantie-gemeinschaft, sowie die Frage der Erhöhung der Reparaturpreise beschäftigte die Kollegen in verschiedenen Sitzungen, jedoch sah man von einer endgültigen Beschlussfassung vorläufig ab, um in diesen beiden sehr wichtigen Fragen zunächst die Stimmung auf dem Dortmunder Verbandstage abzuwarten. Nach dieser Tagung wurde beschlossen, in bezug auf die Garantie-gemeinschaft eine abwartende Stellung einzunehmen. Zur Erhöhung der Reparaturpreise schloss man sich der in Dortmund gefassten Resolution an, welche lautet: „Der sehr zahlreich besuchte Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede in Dortmund ist

Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 9** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 21. April** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.

überzeugt, dass der Uhrmacher nur dann seine Existenz findet und verbessert, wenn er zur Kalkulation der Reparaturen die Zeitberechnung einführt. Der Preis der Arbeitsstunden ist nach den Orts- und sonstigen Verhältnissen festzusetzen. Auch die schon lange schwebende Frage der Garantie für ausgeführte Reparaturen wurde geklärt und soll dieselbe sich für die Zukunft darauf beschränken, dass der Uhrmacher dem Kunden gegenüber nur eine Garantie für sachgemässe Ausführung und Verwendung guten Materials übernimmt.

Zur Bekämpfung der Pfücherwerkstätten wurde eine Kommission von drei Mitgliedern gewählt und derselben anheimgestellt, eventuell notwendig werdende Mittel aus der Innungskasse zu beantragen. Wie in früheren Jahren wurde zu Weihnachten in der Lokalpresse durch gemeinschaftliche Anzeigen die Zusammengehörigkeit der Innungsmitglieder auch nach aussen hin bekundet. — Die schon jahrelang schwebende Frage, den Abonnementspreis für das Aufziehen der Uhren im Hause der Kunden einheitlich zu regeln, wurde endgültig erledigt; für neu hinzutretende Kunden wurde für die erste, sowie weitere Uhren ein bestimmter Minimalpreis festgelegt, während man für die bisherigen Kunden den Kollegen eine allgemeine Erhöhung der Preise empfahl. Hier einen bestimmten Prozentsatz für die Erhöhung der Preise durch Beschluss festzulegen, erwies sich als undurchführbar, indem der bisher von den Einzelnen geforderte Betrag zu verschieden war.

Der Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes wurde auch von einer grösseren Zahl unserer Mitglieder besucht. Der Verlauf war ein äusserst glänzender und verweisen wir auf den entsprechenden Bericht in unseren Fachzeitungen. Das Stiftungsfest wurde in der üblichen Weise durch gemeinsames Essen begangen.

In dem Auktionswesen ist für die Innung ein besonderer Erfolg zu verzeichnen, indem in Zukunft beabsichtigte Auktionen von einem unserer Kollegen als vereideter Sachverständiger auf ihre Reellität und Lauterkeit geprüft bezw. dessen Gutachten eingeholt wird.

Der Vorstand glaubt mit Genugtuung auf die im verflossenen Jahre geleistete Arbeit zurückblicken zu können. Wenn jeder unserer Kollegen die gefassten Beschlüsse beachtet und den gezeigten Weg beschreitet, dann muss eine Besserung der allgemeinen Lage kommen und unser Stand an Ansehen gewinnen. Nicht verfehlen wollen wir, noch darauf hinzuweisen, dass ein jeder von uns sein möglichstes tun muss, es sogar Pflicht von ihm ist, mit dafür zu sorgen, dass die noch fernstehenden Kollegen der Innung beitreten. Mögen die Bestrebungen der Innung unter unseren Kollegen die ihnen zukommende Anerkennung finden und in die weitesten Kreise getragen werden zum Nutzen des Einzelnen und zur Förderung des ganzen Standes.

Uhrmacher-Zwangsinning zu Leisnig.

Die öffentliche Prüfung der Lehrlinge findet **Donnerstag, den 23. April**, vormittags 11 Uhr, in Leisnig, Restaurant „Turnhalle“, statt. Bitte die Interessenten, sich recht pünktlich einzustellen.

Mit kollegialem Gruss

Robert Müller, Obermeister.

Zwangsinning Meissen.

Sonntag, den 26. April, nachmittags 4 Uhr, findet im „Erlanger Hof“ die Innungsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Lehrlingslossprechung.
2. Eingänge und Mitteilungen.
3. Bericht über die Gehilfenprüfung.
4. Wahl von Vertretern zum Innungsausschuss.
5. Ehrung von Mitgliedern.
6. Festsetzung der Gehilfen- und Lehrlingsbeiträge.
7. Steuerablage.

Nach dem geschäftlichen Teil findet allgemeines, unentgeltliches Abendessen statt. Die Mitglieder werden gebeten, bestimmtes Erscheinen bis zum 20. April beim Obermeister zu melden.

Mit kollegialem Gruss

R. Andrá, Obermeister.

Uhrmacher- und Goldarbeiterinnung für Remscheid, Lennep, Lüttringhausen, Wermelskirchen und Radevormwald.

Generalversammlung am Freitag, den 6. März, im Vereinshaus „Zur Heimat“ in Remscheid.

Tagesordnung: 1. Einzahlung der Beiträge; 2. Jahresbericht und Rechnungslegung; 3. Haushaltsplan für 1908; 4. Ergänzungswahl des Vorstandes; 5. Vertretungen; 6. Eingänge; 7. Bericht über den Konkurs Reiche; 8. Aufnahme der Optiker in die Innung.

Der Vorsitzende eröffnet um 6 Uhr die Versammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die Entschuldigungen der fehlenden Mitglieder geprüft. Punkt 1 wird durch den Kassierer erledigt. Zu Punkt 2 wird mitgeteilt, dass der Jahresbericht in der nächsten Versammlung verlesen werden wird. Als Kassenrevisoren werden die Herren Kollegen Ringel und Wüsthoff gewählt. Die Kasse wird in Ordnung befunden. Am 1. Januar 1907 war ein Bestand von 95,42 Mk. vorhanden, dazu kommen 226,50 Mk. Einnahmen. Die Ausgaben betrugen 253,32 Mk., so dass ein Bestand von 68,60 Mk. verbleibt. Der Kassierer wurde darauf entlastet. Zu Punkt 3 wurde vom Vorsitzenden der Haushaltsplan vorgelegt und von der Versammlung genehmigt. — Aus dem Vorstande scheiden satzungsgemäss folgende Herren aus: der I. Vorsitzende Goebel, der Kassierer Söhnchen, der Schriftführer Schmitz. Der Vorsitzende und der Schriftführer wurden wiedergewählt; Herr Koll. Bac, der zum Kassierer gewählt wurde, lehnt die Wahl ab. Herr Koll. Söhnchen wird die Kasse vorläufig weiter verwalten. — Mit der Ver-